Jungenwohngemeinschaft Joseph-Haydn

Außenwohngruppe für unbegleitete minderjährige Ausländer

Seit dem Jahr 2016 bieten wir auch unbegleiteten geflüchteten Jungen ab 12 Jahren ein neues Zuhause. Sie werden in der Gruppe von einem professionellen Team rund um die Uhr begleitet. Unter Berücksichtigung individueller, kultureller und religiöser Besonderheiten bieten wir den Jugendlichen hier einen sicheren Ort und führen sie an die hiesigen Lebensgewohnheiten heran.

In der Gruppe erfahren die Jungen Förderung, Anerkennung und Geborgenheit. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, sich in Deutschland zurechtzufinden und ihr Umfeld als neue Heimat zu akzeptieren. Neben der Schule ist unsere Gruppe für die Jungen ein zentraler Bildungsort, an dem sie unter anderem auch individuelle Sprach- und Alltagsförderung erhalten.

Unser traumapädagogisches Konzept findet unmittelbare Anwendung im Lebensalltag der jungen Menschen. Feste Sportangebote wie Fußball und Kickboxen, erlebnispädagogische Wettbewerbe sowie Nachbarschafts- und religiöse Feste sind für die Jungen im Gruppenalltag fest verankert. Der interreligiöse Austausch ist ebenso ein wesentlicher Bestandteil im Gruppenleben. Darüber hinaus ist

Rechtliche Grundlage: §34 SGB VIII, §41

ST. MAURITZ
KINDER- UND JUGENDHILFE
mit traumapädagogischem Konzept

Jungenwohngemeinschaft Joseph-Haydn
Joseph-Haydn-Str. 44
48147 Münster
jwg-joseph-haydn@st-mauritz.de

Jungenwohngemeinschaft Joseph-Haydn

Steckbrief

- Minderjährige Ausländer ab 12 Jahren
- 8 Plätze

Team:

- 4 pädagogische Fachkräfte (drei mit traumapädagogischer Zusatzqualifikation)
- 1 Raumpflegerin

Betreuungsschlüssel 1:1,57

Bereichsleitung:
Martin Kohnen
kohnen@st-mauritz.de
Tel.: 0251 13304 30

Gruppenleitung:
Stefan Hübers
huebers@st-mauritz.de

das gemeinsame Kochen landestypischer Gerichte Alltag. Der Zusammenhalt wird mit gemeinsamen sozialen Projekten und Freizeitaktionen gefördert.

Neben der Integration in ein völlig neues soziales Umfeld gilt es oft, die Jungen bei der Verarbeitung von traumatischen Kriegs- und Fluchterfahrungen zu unterstützen. Dazu gehören auch belastende Situationen der Eltern im Heimatland. Die sensible Auseinandersetzung mit den Unterschieden in Kultur und Religion gehört ebenfalls zum Gruppenkonzept. Alle Angebote münden in dem Wunsch, den jungen Menschen in ihrer neuen Heimat eine gute und realistische Lebensperspektive aufzuzeigen.

Bemerkungen:

Verantwortlich: Michael Kaiser, Heimleiter und Geschäftsführer Kinder- und Jugendhilfe St. Mauritz